

Sportler des Jahres 2004

Andre Kolb SV Simmozheim Sportschießen



Deutscher Meister war Andre Kolb schon in der Schülerklasse, im Jahr 2003 wurde er deutscher Meister mit dem Kleinkalibergewehr. Auch im vergangenen Jahr wurde er nach seinem zweiten Platz bei den deutschen Titelkämpfen der Jugend im zarten Alter von 15 Jahren auf das Siebertreppchen gebeten. Andre Kolb hat zwar bereits eine erfolgreiche Vergangenheit als Sportschütze hinter sich, doch es gibt in der Szene viele, die ihm eine noch viel größere Karriere zutrauen.

Gold und Silber für André Kolb

Titelverteidiger wird Zweiter in der Schülerklasse bei der deutschen Meisterschaft

SPORTSCHIESSEN

Von Albert M. Kraushaar

André Kolb aus Simmozheim hat in seiner noch jungen Sportlerkarriere weitere Meilensteine gesetzt. Bei den deutschen Meisterschaften der Sportschützen in München holte er sich in der Schülerklasse mit der Luftgewehr-Mannschaft der Leistungsgruppe Gechingen die Goldmedaille, für die zweitbeste Leistung aller Einzelschützen wurde er zudem mit Silber dekoriert.

André Kolb war als Titelverteidiger nach München gefahren, und da waren die Erwartungen durchaus nicht zu niedrig gesteckt. Auch wenn die Konkurrenz groß ist und nicht selten ein einziger Ring mehr oder weniger über den Gewinn einer Medaille entscheidet, mit einem Platz auf dem Siebertreppchen hatte der Simmozheimer insgeheim schon spekuliert.

Wie schon im vergangenen Jahr entwickelte sich die Entscheidung bei den Jungs zu einem echten Krimi. Johannes Graf (Kulmbach) hatte 99 Ringe vorgelegt und anschließend 95 (total 194) Ringe getroffen. Dieses Resultat sollte zum Titelgewinn ausreichen. André Kolb zog mit 96 und 97 (193) Ringen nach. Dahinter folgten zwei Schützen mit der gleichen Ringzahl, beide hatten ihre Serien jedoch mit 97 und 96 Ringen geschossen. Da gemäß dem Reglement bei Ringgleichheit die bessere letzte Zehnerserie den Ausschlag gibt, hatte der 13-jährige André Kolb dieses Mal zwar nicht das bessere, aber zumindest das glücklichere Ende auf seiner Seite.

Über Mannschafts-Gold mit dem Luftgewehr durfte sich André Kolb dann zusammen mit dem Sommerhardter Steffen Schönthaler und Sarah König aus Bad Herrenalb freuen. 568 Ringe brachte das Trio zusammen, einen mehr als die Konkurrenz aus der Oberpfalz (567) und die Drittplatzierten aus Hessen (565). Während Sarah König den Stehend-Wettkampf mit 191 Ringen und Platz acht in



Luftgewehrschütze André Kolb aus Simmozheim gewann Silber in der Einzelwertung und Gold mit der Mannschaft.

Foto: Kraushaar

der Einzelwertung abschließen konnte, blieb Steffen Schönthaler mit 184 Ringen etwas hinter seinen Möglichkeiten zurück. Unter dem Strich freilich zählt das Mannschaftsresultat, die Goldmedaille. Für Mona Seuffer aus Bad Herrenalb war es ein bitterer Tag. Zum einen hatte Steffen Schönthaler in der Mannschaftswertung den Vorzug erhalten, zum anderen hatte sie sich die ehrgeizige junge Sportlerin etwas mehr erhofft, als mit 190 Ringen auf Platz 14 zu landen. Der Traum

von einer Medaille war ausgeträumt. Während bei den Jungs die Konkurrenz schnell absackte (Steffen Schönthaler wurde mit 184 Ringen schon auf Rang 20 notiert), trafen die Mädchen um Weiten besser ins Schwarze.

So belegte Leyla Schneider aus Wildberg (für die GSG Nufringen am Start) mit dem gleichen Ergebnis wie Steffen Schönthaler Rang 60, Kerstin Kohler (SF Gechingen) landete mit 182 Ringen auf dem 70. Platz.

Mittwoch, 29. August 2001

LOKALSPORT

Goldenes Finale dank Andre Kolb

Jüngste DM-Starters des Schützenkreises Calw zeigen sich von ihrer besten Seite

SPORTSCHIESSEN

München (amk). Während sich unter den Aktiven bei der Schützen-DM in München Aufbruchstimmung breit machte, kam nach der Ansturm der Schülerklasse. Höhepunkt des Finaltages aus Sicht des Kreises Calw war dabei die Goldmedaille des Simmozheimers Andre Kolb.

Das letzte Wochenende gehört mit seinen Entscheidungen im Luftgewehr stehend und Dreistellungskampf traditionell den Jüngsten, und diese brachten nochmals viele Zuschauer mit. Für den Schützenkreis Calw, vertreten von der Fördergruppe der SF Gechingen, hieß es nochmals Daumendrückchen, mit dem Er-

folgstrio Jenny Müller, Ramona Gößler und Jutta Stefokovic (Jugend) sowie bei den Schülern mit Sara König, Nadja Müller (Bad Herrenalb) und dem Simmozheimer Andre Kolb bestanden berechnete Hoffnungen auf Medaillen.

Allerdings zeichnete sich schnell ab, dass man dafür hart am Maximum treffen musste. Pro Anschlagart ein, oder zwei Ringe verlieren, das bedeutete das Aus im Kampf um Edelmetall. Genau dieser Fall trat ein. Jenny Müller musste trotz ausgezeichneteter 590 Ringe (199 liegend, 195 stehend, 196 kniend) mit Rang sechs zufrieden sein. Jutta Stefokovic belegte mit 586 Ringen Rang 12. Um die Chance auf eine Mannschaftsmedaille zu wahren, musste Ramona Gößler im zweiten Durchgang mindestens 580 Ringe schie-

ßen. Ein Riesendruck lastete auf der mit 14 Jahren jüngsten Schützlerin im Team. Bei 195 liegend hatte sie im Vergleich zur Konkurrenz bereits zwei Ringe Rückstand, mit zwei 9er Serien stehend kam ein weiterer hinzu. Mit 195 Ringen beim Kniendanschlag rettete sie sich auf 582 Ringe. Trainer Egon Hauck: "Bei Ringgleichheit liegen wir vorne", so der Eh-

hauer, nachdem Ramona (97), Jenny (99) und Jutta Stefokovic (100er Serie) ausgesprochen hatten. Es sollte recht behalten. Am Ende gab es ringgleich mit dem FC Simpel (Niedersachsen) erneut eine Silbermedaille in der Mannschaftswertung hinter Neckarau (Baden/1763).

Währenddessen gingen die Schüler auf Platz fünf leer aus. Sara König (289), Andre Kolb (284) und Nadja Müller (286) blieben in der drückenden Hitze - das Barometer zeigte 34 Grad an - durch die Bank etwas unter den Leistungen bei der Landesmeisterschaft. Dafür holten Jenny Müller (389), Ramona Gößler (386) und Jutta Stefokovic (383) mit 1158 Ringen beim vierten Start als Mannschaft ihre vierte Medaille mit Bronze. In dieser Disziplin hielt Andreas Kohler aus Dachtel mit 384 Ringen als drittbester Württemberger auf Rang zwölf sehr gut mit.

Der Paukenschlag blieb der Schülerklasse vorbehalten, als Andre Kolb aus Simmozheim mit dem Gewinn der Goldmedaille (Luftgewehr stehend) die Tradition der Erfolge im Schülerbereich vom Ralf Kappeler, Katja Böttinger, Julia Stoffler bis Kerstin Köhler fortsetzte. Dabehin nach vier Fehlern bei drei Schuss schon alles vorbei zu sein. Die Schießleitung hatte den Linksschützen direkt vor Wertkampfbeginn zum Umbau seiner Gewehrablage aufgefordert, da aus ihrer Sicht eine Kollision mit dem Nebemann möglich war. Eine unfairer Aktion, die, wenn überhaupt, schon während des Probesschiens hätte erfolgen müssen. Andre Kolb, anfänglich irritiert, fing sich schnell und lief zu großer Form auf. Zehner um Zehner leuchteten auf seinem Monitor auf, der 94er Serie zum Auftakt folgte eine geradezu sensationelle 100er Serie. "Die erste in meinem Leben", freute er sich über diese Energieleistung, die mit Gold belohnt wurde.



Einzel-Goldmedaille für Andre Kolb (mitte) sowie für die Mannschaft zusammen mit Sara König (links) und Nadja Müller noch eine deutsche Vizemeisterschaft.

Fotos: amk

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Druck und Vertrieb: H & Co. KG, Markler, Telefon: 071432325-21. Einzelverkauf nur bei Abrechnung der Abrechnunggebühren.



Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Wilfried Simmozheimer, für "Witze" sind nach Belieben "wert" und den Anzeigen: Oswald Nußbaum.

Freitag, 7. September 2001

Simmozheimer André Kolb Deutscher Meister im Luftgewehr!



Ausführlicher Bericht im Innenenteil

